



# LURUP im Blick

**CORONA – Schützen Sie sich und Ihre Familie!**

**Kostenlose Beratung und Impfangebote in Lurup**



Бесплатные  
консультации и  
предложения по  
вакцинации

Bezplatne porady  
dotyczące ochrony  
przed szczepieniami  
i oferta szczepień

Ücretsiz tavsiye  
ve aşılama teklifi

نصائح وتطعيمات مجاني



## Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38 ·  
22547 Hamburg

Beratung und  
Impfangebot  
(Johnson und Biontech)  
vom DRK

**Mittwoch,  
27.10., + 17.11.,  
11:30 - 18:30 Uhr**

## Elbgau- Passagen

HANSA  
Flug- und Ferienreisen, Elbgau-  
straße 124 B  
22547 Hamburg

Beratung und Impfangebot  
(Johnson und Biontech) vom DRK

**Mittwoch,  
27.10., + 17.11.,  
12:30 - 19:30 Uhr**

## Neues aus der Gebietsentwicklung

Ludger Schmitz von der RISE-Gebietsentwicklung berichtete: Die Online-Beteiligungen von Grundschulkindern und ihren Eltern und von Jugendlichen sowie die Befragungen von Kund\*innen der Elbgau-Passagen sind abgeschlossen und werden zur Zeit ausgewertet. Die Ergebnisse werden auf [lurup.info](http://lurup.info) veröffentlicht und im Luruper Forum vorgestellt.



Ludger Schmitz beim Forum

Die Stadtteilwerkstatt #2 zum Thema „Schwerpunkte und Maßnahmen“ für das Gebietsentwicklungskonzept Lurup für Mitte November geplant ist. Dabei geht es in Stufe 1 um Projekte die schon geplant und finanziert sind, in Stufe 2 um Projek-

te, die bereits übereinstimmend für gut befunden wurden, deren Finanzierung aber noch nicht gesichert ist, und in Stufe 3 um das „Schatzkästchen“ für alle guten Ideen, d. h. um die sich noch niemand verbindlich kümmert. „Wir setzen nur Projekte um, für die jemand losgeht,“ erklärte Ludger Schmitz. Ein eigener Stadtteilbeirat und eine Zeitung benötigt die Luruper Gebietsentwicklung nicht. Sie arbeitet mit dem Luruper Forum, „Lurup im Blick“ zusammen. Zusätzlich zu den Informationen auf der Website [unser-lurup.de](http://unser-lurup.de) hat die steg für Lurup die Website [lurup.info](http://lurup.info) eingerichtet.

Die Gebietsentwicklung ist aktuell bis 2026 beschlossen. 2025 wird entschieden, ob eine Verlängerung erforderlich ist. Der Stadtteil-Laden in der ehemaligen Ahorn-Apotheke an der Luruper Hauptstraße 176 soll im November eröffnet werden. Aktuell ist es sehr schwierig, Handwerker für die noch notwendigen Arbeiten zu finden. *sat*

## Inklusive Trampolingrouppe

Erika Bantschenko berichtete, dass in der neuen Turnhalle an der Fridtjof-Nansen-Schule Fahrenort 76 es vier neue inklusive Trampolingroupen vom SV Eidelstedt gibt: Montag und Dienstag: 17-18 Uhr (für Kinder), 18.15-19.30 (für Erwachsene und Jugendliche). Im Vordergrund stehen Bewegungsspaß bis gleichzeitiger intensiver Körperschulung. Weitere Informatoin: an Stefan Schlegel, Tel. 570 007 20, [stefan.schlegel@sve-hamburg.de](mailto:stefan.schlegel@sve-hamburg.de).



Ulrike Kloiber und Karin Gotsch auf dem Luruper Forum am 29.9.

## Senatsbeauftragte für Gleichstellung behinderter Menschen

Mit einem Blumenstrauß verabschiedete Karin Gotsch für das Luruper Forum die bisherige Leiterin der Kita Moorwisch und des Bildungshauses Lurup, Ulrike Kloiber, die jetzt zur Senatsbeauftragten für die Gleichstellung behinderter Menschen berufen wurde. „Auch wenn wir manchmal unterschiedlicher Auffassung waren, immer einig waren uns darin, dass es um die Kinder geht und darum, was sie in ihrer individuellen Situation brauchen,“ sagte Karin Gotsch. „Ich bin stolz auf das, was wir hier geschafft haben und darauf, wie viele unserer Kinder mit Handicap es später eine reguläre

Arbeit gefunden haben,“ erklärte Ulrike Kloiber. Aber ich habe in meiner Arbeit hier immer wieder die Grenzen gesehen, dass auf einer anderen Ebene etwas geändert werden muss. Ich hoffe, dass mir mein neues Amt dazu die Möglichkeit gibt. Ich nehme mit, war ich hier gelernt habe, und ich bin hartnäckig!“

Ulrike Kloiber versprach, ab und zu beim Forum vorbeizukommen. „Ich wohne ja in der Nähe.“

## Warnung vor Schließfachbetrug

Ein Anwohner aus der Langbarheide berichtete, dass er einen Anruf erhalten hat wegen seines Schließfaches bei der Haspafilale in den Elbgau-Passagen. Er wurde gebeten, in der Filiale am Hammer Steindamm vorbeizukommen. Da die Filiale in den Elbgau-Passagen im nächsten Jahr geschlossen wird, erschien ihm dieser Anruf sinnvoll – allerdings nicht der Standort Hammer Landstraße. Auf Nachfrage ließ er eine Telefonnummer, die zwar der HASPA-Nummer entsprach, allein die Durchwahl existiert in Wirklichkeit nicht. Er hat den Vorfall bei der Polizei angezeigt.

Eine andere HASPA-Kundin informierte, dass alle Schließfächer aus der Filiale Elbgau-Passagen in die neue Filiale an der Luruper Hauptstraße umziehen werden.

## Sanierungsgebiet zur Zeit nicht mehr aktuell

Dr. Kaja Steffens von der CDU-Bezirksfraktion berichtete dem Forum, dass der Planungsausschuss und der Ausschuss für regionale Stadtentwicklung die Durchführung einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme an der Luruper Hauptstraße vorerst vertagt hat und das Thema nicht wieder auf die Tagesordnung setzen wird, bevor die Bezirksverwaltung nicht zufriedenstellend offene Fragen beantworten kann. Letzteres erscheint zur Zeit wenig wahrscheinlich. Diese neue Entwicklung kann auch als Erfolg der intensiven Diskussionen im Luruper Forum gewertet werden!

### Servicestelle am Lüdersring

Bettina Klassen freute sich, dass die Servicestelle am Lüdersring wieder geöffnet ist und wies auf die neuen Angebote der Schuldnerberatung und der AllzeimerGesellschaft hin (s. S. xx) und bedankte sich beim Luruper Forum für die Unterstützung bei der Anschaffung von 10 Walkingstöcken für die Walkinggruppe des Eltern-Kind-Zentrums.

### Noch kein Vorkaufsrecht am Vorhornweg

Nach Auskunft des Bezirksamts hat die Bezirksversammlung Altona beschlossen, dass die Finanzbehörde einen Beschluss zum Vorkaufsrecht im Gebiet Vorhornweg erlassen soll. Dies ist aber noch nicht erfolgt und es sei auch nicht bekannt, ob oder wann eine diesbezügliche Informations-Veranstaltung stattfinden soll.

### STEP Eltertraining

Bärbel Parusel berichtete, dass beim STEP-Eltertraining an der Grundschule Luruper Hauptstraße noch Plätze frei sind, und bedankte sich für die Förderung des Kurses aus dem TK Verfügungsfonds Gesundes Lurup. Der Kurs richtet sich an Eltern, die wissen möchten, wie sie im Familienalltag mehr Respekt und Wertschätzung ermöglichen können. Der Kurs beginnt am 20.10. Kurz Entschlossene können sich noch bei Charlotte Heere anmelden: ch.heere@web.de.

### Stadttelposter weitergeben

Hans-Jürgen Bardua wies darauf hin, dass es im Stadtteilhaus noch sehr viele Stadttelposter mit Stadtteilplan und Informationen zu den Luruper Einrichtungen gibt, die gerne abgeholt und an Interessierte Neu- und Altbürger\*innen weitergegeben werden können.

### Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Die Geschäftsführung des Luruper Forums vergab seit der Forumssitzung am 25.8.2021

- auf Antrag des Freizeittreffs Luur up und der evangelische Jugendarbeit 800,00 Euro für Mehrkosten für das bereits bewilligte Gewächshaus auf dem Gelände der Auferstehungsgemeinde

**2021 kann das Luruper Forum noch 4.662,41 Euro aus dem Verfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung.**

#### Erklärung des Luruper Forums\* Erklärung des Luruper Forums zum Wohnungsbauprogramm Altona 2021

einstimmig bei 2 Enthaltung beschlossen auf der Sitzung am 29. September 2021

**Klaus Hillen und die Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup haben in verschiedenen Ausschüssen der Bezirksversammlung Altona eine Eingabe zum Wohnungsbauprogramm Altona 2021 eingereicht. Darin werden die schützenswerten Naturräume auf diesen Grundstücken dokumentiert und für alle 15 Gebiete des Wohnungsbauplans wird festgestellt:**

- Hier existiert eine über Jahrzehnte gewachsene Wohnstruktur, die mit den wunderschönen Grünflächen und alten Baumbeständen einen großen Erholungs- und Wohnwert für die Anwohner haben.
- Die ausgewiesenen Baumaßnahmen erfordern einen massiven Eingriff in die gewachsenen Naturräume und werden große Flächen unwiederbringlich zerstören.

**Das Luruper Forum unterstützt grundsätzlich das Engagement Initiative 100.000 Schmetterlinge für Lurup und ihr Anliegen, dass bei der Aufstellung des Wohnungsbauprogramms, bei der städtebaulichen Planung und Genehmigung für Bauvorhaben folgende Ziele mit hohem Vorrang berücksichtigt werden:**

- Schnellstmögliche Erreichung der Klimaschutzziele
- Schutz und Wiederansiedlung der heimischen Flora- und Fauna-Arten
- Natürliche Sicherung des Regenwassers durch konsequenten Schutz nicht versiegelter Grünflächen und weitgehende Renaturierung bereits versiegelter Flächen
- Erhaltung der gewachsenen Wohn- und Lebensqualität für den gesamten Stadtteil Lurup
- Baumaßnahmen nur nach Sicherstellung einer leistungsgerechten Verkehrsanbindung und Infrastruktur.

**Das Luruper Forum fordert alle Entscheidungsträger\*innen auf, diesen Zielen entsprechend kritisch zu prüfen, welche Grundstücke im Wohnungsbauprogramm verbleiben sollen.**

*Als Gedicht des Montas  
las Hans-Jürgen Bardua  
„Oktober“  
von Erich Kästner*

### TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

**2021 können keine Mittel mehr für Projekte in Lurup und am Osdorfer Born vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Sozialbehörde.**

# Genug Platz für alle Kinder?

## Schulentwicklung in Lurup

In Lurup werden immer mehr neue Wohnungen gebaut und viele Familien mit ihren Kindern finden hier ein neues Zuhause – aber finden sie auch Platz an einer Luruper Schule? Auf der Sitzung des Luruper Forums am 29.9. berichteten Schulleiter und Lehrerinnen aus fünf Luruper Schulen über die aktuelle Situation.

### Berichte aus den Schulen

#### **Genug Platz zu wachsen in der Grundschule Langbargheide**

Susanne Matzen Krüger: Wir sind Schwerpunkt-schule für Inklusion, wurden 1960 gebaut und werden einen Neubau bekommen. Die Kita Moorwisch zieht mit aufs Schulgelände. Dann haben Schule und Kita endlich für das Bildungshaus einen gemeinsamen Standort.

Bei uns gibt es viel Platz und viele Räume. Die brauchen wir auch alle: für Therapie, als Räu-heraum und z. B. damit Sonderpädagog\*innen extra mit kleinen Gruppen arbeiten können.

Im Neubau wird es nicht ganz so viel Platz geben, aber durch den Neubau der Kita neben-an können wir neue Konzepte verwirklichen. Bis 2026 soll der Neubau fertig sein. Das ganze Schulgelände bleibt für die Schule und Kita erhalten. Wir hätten an der Schule Langbarghei-de noch Platz zu wachsen.

#### **Fachräume in Klassenräumen umwidmen? Fridtjof-Nansen-Grundschule**

Klaus Lemitz: Wir sind 6-7 zügig, im nächsten Jahr wahrscheinlich 7-zügig. Wenn wir so weiterwachsen, müssen wir Fachräume zu Klas-senräumen umwidmen.

Wir haben eine neue Turnhalle bekommen. Bei der Sanierung am Standort Swatten Weg haben wir erlebt: Sanierung ist für die, die da-neben Unterricht machen, sehr anstrengend.

Ab dem nächsten Jahr werden wir nur noch 19 Kinder pro Klasse einschulen, da wir nach dem neuen KESS-Index zur sozialen und öko-nomischen Situation der Schüler\*innen in Ham-burg neu eingestuft wurden. Wir können die Kinder aus unserem Einzugsbereich noch auf-nehmen, andere aber nicht mehr.

„Ich beobachte, wie Eltern Kinder mit dem Auto („Elterntaxi“) aus dem Lüdersring zur Fridtjof-Nansen-Schule fahren berichtete ein Anwohner aus der Langbargheide. „Auch El-tern aus dem Einzugsgebiet unserer Schule tun das mit der Begründung, dass sie von da aus dann gleich weiter zur Arbeit fahren. Die kom-men dann auch aus dem Fahrenort mit dem Auto“, erklärte Klaus Lemitz. „Die Eltern haben ein Wahlrecht, an welcher Schule sie ihr Kind

anmelden. Andererseits gilt die Regel: ‚Kurze Beine, kurze Wege‘. Wir wollen keiner anderen Schule Kinder ‚wegnehmen‘“.

Maren Schamp-Wiebe ergänzte: Es ist eine Katastrophe, wenn eine Schule ihre Fachräu-me auflösen muss. Schulbegleiter\*innen mit den von ihnen betreuten Kindern finden keinen Raum, wenn die Kinder sich mal ausruhen müs-sen. Die Kinder brauchen diese Förderung und Abwechslung. Manche Kinder bleiben bis 18 Uhr in der Schule, auch dafür brauchen wir Räume.

Wir haben am Standort Fahrenort eine auf 185 Kinder ausgelegte Pausenhalle, beschulen dort aber 450 Kinder. Wir können die Halle für unsere Schulveranstaltungen nur in kleine-ren Gruppen nutzen oder die Kinder müssen sich auf dem Boden drängen. Diese zu klei-ne Aula ist eine Zumutung. Im Fahrenort ha-ben wir 28 Stühle im Lehrerzimmer für ca. 45 Kolleg\*innen.

#### **Raummangel in der Ganztagsgrundschule Franzosenkoppel:**

Jannifer Ott: Wir sind eine teilgebundene Ganz-tagsschule und haben ein wunderschönes Ge-lände. Auch wir bekommen einen Zubau. Der wird den seit Jahren genutzten Container er-setzen. Wir wachsen in Richtung Veermoor, der ehemalige „Mofa-Verkehrsübungsplatz“ wird dann bebaut. Wir sind jetzt im 3. Jahr 4-zügig. Wir müssen möglicherweise Schüler\*innen ab-weisen, weil auch wir aufgrund der neuen KESS-Einstufung zukünftig kleinere Klassen haben.

Wir müssen viele Räume doppelt nutzen, die 3. Klassenstufe wird nebenan in der ehemali-gen Schule Veermoor beschult. Aber alle Kinder nutzen den Schulhof an der Franzosenkoppel gemeinsam. Wir haben viele Multifunktions-räume, aber keine Lehrerarbeitsräume.

#### **Zu wenig Platz in der Grundschule Luruper Hauptstraße:**

Bärbel Parusel: An unserer Schule finden zur Zeit umfassende Sanierungsarbeiten statt.

Wir haben zu wenig Platz. Die neue Stadt-teilschule an der Flurstraße wurde zu klein ge-baut. Die älteren Schüler\*innen nutzen daher weiterhin unser Gebäude mit. Wir wünschen

uns 3-Zügigkeit, aber wir sind ausgebremst. Oft ist es sehr eng auf dem Schulhof. Wir müssen uns mit den Stadtteilschüler\*innen absprechen. Ich weiß nicht, wo die hinsollen – auch die der Stadtteilschule

#### **Mehr Raum für die Oberstufe der Stadtteilschule Lurup**

Joachim Hinz: Der Neubau an der Flurstraße wurde 2017 geplant, da hatten alle mit weni-ger Oberstufenschüler\*innen gerechnet. Jetzt machen sehr viel mehr Kinder als erwartete bei uns Abitur. Planungsgrundlage war eine 6-zü-gige Schule mit einer Oberstufe in den Räumen der benachbarten Grundschule. Der Wunsch war, dass es für die Grundschule einen neuen Standort gibt. Jetzt gibt es Konflikte zwischen den älteren und jüngeren Schüler\*innen, die so gar nicht nötig wären.

Für unsere 5. Klassen hatten wir 194 An-meldungen, die höchste Zahl in ganz Altona.

Uta Langfeldt von der Schule Franzosenkop-pel berichtete: „Wir arbeiten seit Jahren sehr eng mit der Stadtteilschule Lurup zusammen, aber unsere Kinder aus der Randowstraße, die sich in der Stadtteilschule anmelden wollten, wurden dort abgelehnt, weil sie ‚zu weit weg‘ wohnen. Die Kinder, die in Lurup wohnen, müs-sen auch in Lurup auf die Stadtteilschule ge-hen können!“ „Zur Zeit müssen wir die Kinder nach ‚Entfernung‘ aufnehmen, erläuterte Jo-achim Hinz, „daher kommen Kinder aus dem Osdorfer Born an unsere Schule, während die Kinder aus dem nördlichen Lurup an unserer Schule vorbei bis nach Klein Flottbek fahren müssen. Hier sollte es für Lurup eine andere Regelung geben.“

#### **Was können wir für unsere Schulen tun?**

Die Geschäftsführung des Luruper Forums nahm den Auftrag mit, eine **Erklärung für das Forum** zu verfassen, dass alle Kinder aus Lurup die Möglichkeit haben müssen, auf die Stadtteilschule Lurup zu gehen, und sich für dieses Anliegen weiter einzusetzen.

Dr. Kaja Steffens, CDU-Bezirksfraktion, sagte: „Wir haben uns über die neue KESS-

Einstufungen gefreut. Beim letzten Mal wurden die Sozialdaten in Lurup falsch erfasst. KESS2 bedeutet, dass die Schulen mehr Ressourcen bekommen und kleinere Klassen einrichten können (19 statt 23 Kinder pro Klasse). Das bedeutet aber auch: Die Schulen brauchen mehr Platz, um zusätzliche Klassen einrichten zu können und manche können dann nicht alle Kinder aufnehmen, die sich für die Schule anmelden. Hinzu kommen die Familien mit Kindern, die neu in den Stadtteil ziehen. Dafür braucht es genug Platz an den Schulen. Das Angebot der Schulbehörde weitere Klassen an der Grundschule Wesperloh am EEZ und an den Grundschulen am Osdorfer Born einzurichten, erscheint nicht geeignet, um den Luruper Kindern nach dem Grundsatz ‚kurze Beine - kurze Wege‘ abzuwehren.

Der Ausschuss für Kultur und Bildung der Bezirksversammlung Altona hat sich mit diesem Thema befasst. Alle Bezirksfraktionen waren sich einig: Es soll Anfang kommenden Jahres eine **Regionale Bildungskonferenz** für Lurup geben – mit den Entscheider\*innen aus der Behörde für Schule und Berufsbildung.

Außerdem haben die CDU- und die FDP-Bezirksfraktionen den **Antrag gestellt, dass die Schulgrundstücke am Vorhorn weg und am Veermoor nicht verkauft werden sollen**, verbunden mit der Aufforderung, eine **neue Grundschule** in Lurup einzurichten.“

Sabine Tengeler wies darauf hin, dass die Fachräume an den Schulen auch für Stadtteilprojekte und Kurse von großer Bedeutung sind. Sie bedankte sich bei der Grundschule Langbargheide, dass ihre Schulküche für Kochkurse zur Gesundheitsförderung und für Kochkurse des Goethe-Gymnasiums mit genutzt werden können. Und sie bedankte sich bei der Stadtteilschule, die im Rahmen der Community School ihre Fachräume und ihren Veranstaltungssaal sehr großzügig zur Mitnutzung am Abend zur Verfügung stellt.

### Zentrales Thema für die Gebietsentwicklung

Abschließend sagte Ludger Schmitz von der steg-Gebietsentwicklung: „Ich arbeite seit 30 Jahren in der Stadtteilentwicklung, fast ausschließlich in Altona. Dabei habe ich gelernt: Die Schulen und die Kitas sind das wichtigste in der Stadtteilentwicklung. Wir dürfen dieses Thema nicht aus den Augen verlieren. Es muss permant auf der Tagesordnung stehen.“ Das Forum stimmte dem zu und bedankte sich mit Beifall bei allen für die Schulen Aktiven. *sat*

## Thomas Wibrow in die Geschäftsführung nachgewählt



Bei den Wahlen zur Geschäftsführung des Luruper Forums 2020 wurden nur 13 von 16 möglichen Plätzen besetzt. Am 29.9. stellte sich Thomas Wibrow zur Nachwahl für einen der noch freien Plätze: „Ich wurde vor 62 Jahren in Lurup geboren und fühle mich daher dem Stadtteil sehr verbunden. Seit 15 Jahren setze ich mich für das Thema Verkehrsberuhigung ein. Ich arbeite seit einem dreiviertel Jahr in der AG Verkehr und in der AG Magistrale mit. Ich möchte für eine gute Entwicklung des ganzen Stadtteils dem Luruper Forum meine Möglichkeiten gerne zur Verfügung stellen und freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken.“

Das Forum begrüßte dieses Angebot mit Beifall und wählte Thomas Wibrow einstimmig bei einer Enthaltung in die Geschäftsführung.

**Am 29.9.2021 schloss sich das Luruper Forum einstimmig dem von der Fridtjof-Nansen-Schule initiierten Offenen Brief aus dem Stadtteil an:**

### Stellen der Stadtteilpolizisten dringend nachbesetzen!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Am 31.12.2021 geht Peter Steinert, Stadtteilpolizist und COP 4 you in Lurup-Südwest, in den Ruhestand. Er hat, wie auch seine Vorgänger, wichtige Arbeit für den Stadtteil geleistet. Als COP 4 you war er der Fridtjof-Nansen-Schule im Swatten Weg und Fahrort sowie dem Rebbz im Böttcherkamp zugeordnet und leistete dort unverzichtbare Präventionsarbeit: Er besuchte jede neu eingeschulte Klasse, Elternabende, Laternenfeste oder den Vorlesetag und baute so Beziehungen und Vertrauen zu den Kindern und ihren Familien und zum Schulkollegium auf, so dass er bei Konflikten (in der Schule und in der Familie), Gefährdungen (z.B. „Mitsnacker“), Verkehrsproblemen (im Hol- und Bringendienst), kleineren Gesetzesübertretungen (z.B. kleineren Diebstählen, Mobbing oder Vandalismus) niedrigschwellig und präventiv helfen und Gesetz und Recht mit menschlichem Angesicht vermitteln konnte. Darüber hinaus war Peter Steinert als Stadtteilpolizist mit vielen Institutionen, Vereinen, Initiativen und Interessensgruppen im Stadtteil vernetzt und hat Vertrauen aufgebaut. Mit seinem Fahrrad und in Dienstuniform konnte man

ihm überall im Stadtteil begegnen, so dass auch spontane Gespräche an der Tagesordnung waren. Er konnte oftmals sofort präventiv reagieren.

Lurup ist ein Stadtteil, in dem viele sozial benachteiligte Familien leben und Menschen aus verschiedensten Nationen aufeinander treffen. Die damit einhergehenden Probleme und Konflikte brauchen einen im Stadtteil gut vernetzten und präsenten Stadtteilpolizisten und COP 4 you, um vorbeugend gemeinsam Lösungen zu finden, ehe es zu Straftaten mit entsprechend negativen Auswirkungen kommt.

Wir begrüßen als Luruper Forum die Einrichtung der Stellen für Stadtteilpolizisten und schätzen die Arbeit dieser Menschen sehr.

Da sich bisher noch kein Nachfolger für Peter Steinerts Stelle gefunden hat und im kommenden Jahr weitere Stadtteilpolizisten pensioniert werden, bitten wir dringlich um Nachbesetzungen.

Bitte suchen Sie mit Nachdruck nach Kollegen und Kolleginnen, die diese wichtige Arbeit in unserem Stadtteil und Umgebung fortsetzen können!

Mit freundlichen Grüßen



Die Gründer\*innen v.l.: Ira Boga, Harald Lübker, Klaus Hillen, Annette Hillen, maren Schmp-Wiebe, Sabine Tengeler, Ute Krüger, Klaus Kuhn und Susanne Matzen-Krüger Foto: Freundliche Nachbarin



Petra Schünke zeigt in ihrem Naturgarten: So sieht magerer Boden aus.

## 100.000 Schmetterlinge in Lurup

### Naturschutz, Klimaschutz und Schönheit für den Stadtteil

Am 11. Juni 2021 gründeten neun in Lurup Aktive die Initiative „100.000 Schmetterlinge in Lurup“. Sie sagen: „Wir Luruperinnen und Luruper sind stolz auf unsere Naturräume in öffentlichen und privaten Bereichen.“

Sie wollen erreichen, dass Lurup ein lebenswerter Stadtteil bleibt und wird, in dem die Bürger\*innen den Schutz und die Wiederherstellung der natürlichen Lebensgrundlagen ernst nehmen und danach handeln. Dafür wollen sie aktiv werden:

- Wir wollen unsere Gärten naturnah, insekten- und kleintierfreundlich gestalten und andere dabei unterstützen, das auch in ihrem Garten oder vor ihrer Wohnung zu tun.

- Wir engagieren uns für eine Stadtteilentwicklung, in der öffentliches und privates Grün erhalten und vermehrt wird.
- Wir wollen dafür viele weitere Menschen begeistern.

Inzwischen hat die Initiative gemeinsam eine Eingabe und gemeinsam mit dem Luruper Forum eine „Erklärung zum Altonaer Wohnungsbauprogramm“ auf den Weg gebracht und sich vorgenommen, einen Garten im Stadtteil naturnäher und insektenfreundlicher zu gestalten. Am 13.9. traf sich die Initiative in besagtem Garten mit Petra Schünke vom Naturgarten e.V., um sich zu informieren was bei der Gestaltung eines Naturgartens beachtet werden sollte:

Ein Naturgarten besteht aus Pflanzen, die bereits vor der Kolonialisierung ab 1492 bei uns heimisch waren. Erste Studien zeigen, dass einheimische Pflanzen überwiegend gut mit dem Klimawandel zurechtkommen, während dies bei den üblichen Zuchtpflanzen nicht der Fall ist.

Im Naturgarten geht es darum, das ganze Jahr über Nahrung und Wohnraum für eine Vielfalt von Insekten und Kleintieren zu schaffen. Dafür ist es wichtig, dass es für jede Jahreszeit ausreichend einheimische Pflanzen, Bäume und Sträucher gibt, die mit ihren Insekten in allen Lebensstadien ernähren können. Dazu gehören die Blüten, die Blätter, die Früchte, die

abgestorbenen Stengel usw. Das heißt auch: im Herbst wird der Garten nicht „saubergemacht“, sondern abgestorbene Pflanzen und vertrocknete Früchte bleiben stehen, um z.B. Insekten ein Winterquartier zu bieten.

Damit viele verschiedene einheimische Pflanzen im Garten wachsen können, werden viele unterschiedliche Lebensbereiche auf vergleichsweise beschränktem Raum benötigt. Dabei spielt die Beschaffenheit des Bodens eine zentrale Rolle: 80% der einheimischen Wildpflanzen wachsen auf mageren Böden, die bis zu 90% aus Kies bestehen! In unseren Gärten haben wir aber vor allem auf ertragreiche Landwirtschaft bzw. auf die Bedürfnisse auf Zuchtpflanzen ausgerichtete humus- und nährstoffreiche Böden.

Schatten, Licht, Wärme und Feuchtigkeit spielen ebenfalls eine wichtige Rolle.

All dies macht die Gartenplanung spannend. Zunächst ist es wichtig zu wissen: Welche Standorte gibt es in meinem Garten und welche möchte ich schaffen? Wo ist es schattig und feucht, wo ist nährstoffreicher Boden hilfreich? Wo wäre ein guter Platz für eine sonniges, trockenes Beet mit magerem Boden? Wo könnten eine Trockenmauer und ein Hügel eine besonnte Fläche schaffen? Welche Pflanzen passen zu welchem Standort? Soll es einen Teich geben? Wo wachsen bei mir schon einheimische Pflanzen und wieviel Giersch soll denn bleiben? Und wie und wo kann ich abge-



Der Garten, den die Schmetterlingsinitiative noch etwas naturnaher gestalten möchte.



**Lebensbereich in Petra Schünces Naturgarten mit Teich und bewohntem Insektenhotel**    **Lebensbereich Trockenmauer**    **Fotos: Sabine Tengleer**

tragene Erde, abgeschnittene Äste usw. wieder verwenden?

Sehr wichtig ist dafür auch, sich darüber klarzuwerden: Wieviel Zeit, Geld und Arbeitskraft kann und will ich für die Neugestaltung meines Gartens aufbringen? Oft ist es sinnvoll, behutsam anzufangen und erst einmal Erfahrungen mit unterschiedlichen Lebensräumen zu sammeln. Hat man sich dann für einen Lebensraum entschieden, ist die konsequente Vorbereitung des Bodens wichtig nach dem Motto: „richtig oder gar nicht“

Ein Trockenrasen braucht zum Beispiel einen mageren Boden, der zu 90% (!) aus Kies besteht. Wer also einen Trockenrasen anlegen möchte, muss die Grasnarbe entfernen, den Großteil der Erde abtragen und den Rest mit

Kies vermischen. Empfehlenswert ist Estrich-Kies aus dem Baustoffhandel mit einer Körnung von 0 bis 8 mm. Aus dem abgetragenen Rasen kann man dann einen Hügel formen und damit einen anderen, nährstoffreicheren Lebensraum schaffen...

Hat man dann ein Beet oder eine Wiesenfläche gut vorbereitet, geht es an den Pflanzenkauf. Regionale Gartenmärkte bieten kaum einheimische Pflanzen, dafür aber Zuchtpflanzen mit ähnlichen Namen. Daher ist es wichtig, beim Einkauf die präzisen lateinischen Namen zu verwenden. Hilfreich sind Pflanzenmärkte, die auf einheimische Pflanzen spezialisiert sind. Einige bieten Zusammenstellungen und einheimische Saatgutmischungen von Pflanzen gezielt für unterschiedliche Lebensbereiche an.

Nach diesem Vortrag gab es für alle Beteiligten viel nachzudenken. Was könnte ich in meinem eigenen Garten machen? Wie können wir Wohnungsbauunternehmen mit großen Freiraumflächen zum Mitmachen gewinnen. Wer ist zuständig für die Bepflanzung am Wegrand um die Ecke? Wer könnte eine Patenschaft für einen Garten übernehmen, deren Eigentümer in nicht selbst gestalten und pflegen möchten?

Es gibt also viel zu tun und die Schmetterlingsinitiative freut sich über alle Naturfreund\*innen, die dabei mitwirken wollen, Lurup zu einem Stadtteil mit 100.000 Schmetterlinge und viele, viele andere Insekten zu machen. Kontakt: [schmetterlinge@unser-lurup.de](mailto:schmetterlinge@unser-lurup.de), Tel. über Stadtteil-Kultur-Büro: 040 280 55 553. *sat*



**Mit Trockenmauer abgegrenzte Lebensbereiche**



**Ein schöner Platz zum Ausruhen mit wärmespeichernder Mauer.**



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70  
kifazlurup@kinderschutzbund-hamburg.de

**Beratungstermine verabreden und  
Informationen zu Ferienangeboten: Tel. s.o.**

**Montag**

**9.30-12 Uhr** Offene Beratung „Rund ums Baby“  
Termin unter 84 00 97 14 10-12

**10-12 Uhr** Säuglingsgruppe (Babymassage und  
Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit  
Babys ab ca. 3 Wochen

**15-18 Uhr** Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern  
von 0 bis max. 5 Jahre 2 Slots á 5 Personen m.  
Kindern: **15-16.15 Uhr; 16.30-17.45 Uhr** Abendes-  
sen zum Mitnehmen (Dosen mitbringen!)

**Dienstag**

**10-12 Uhr** „Zwergentreff“ (5 Personen m. Babys)  
Für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Lauf-  
alter Obstsnack

**10-11.30 Uhr** Hilfe bei der Jobsuche: Schrei-  
ben von Bewerbungen, Berufsorientierung („Am  
Fluss“), bitte anmelden unter: 040/84 00 97-0

**15-18 Uhr** Aktiver Nachmittag für die ganze  
Familie für 5 Pers. + Kinder 2 Slots **15-16.15 Uhr;**  
**16.30-17.45**

**Mittwoch**

**9-11 Uhr** Offenes Café für Mütter und Väter (und  
ihre Babys/Kleinkinder) mit Frühstückssnack und  
Beratungsmöglichkeit

**9.30-12 Uhr** Offene Beratung rund um's Baby, Ter-  
min unter Tel.: 84 00 97 14

**11-13 Uhr** Second Hand Kleiderkammer

**14-15 Uhr** Essensausgabe zum Mitnehmen

**15.30-18 Uhr** Vätertreff (5 Pers. mit Kindern)

**Donnerstag**

**09.30- 11 Uhr** Lernclub Deutsch per Zoom  
(„Am Fluss“)

**10.30-12 Uhr** Mütterberatung, Anmeldung erfor-  
derlich Tel.: 040 42811-2670 oder -2671

**15.30-18.30 Uhr** Offene Angebote für Schulkinder  
bis 12 Jahre (5 Schulkinder) 2 Slots **15.30-16.45**  
**Uhr; 17-18.15 Uhr**

**17-18 Uhr** Essen zum Mitnehmen

**15.30-18.30 Uhr** Offenes Café mit Beratung  
2 Slots für 5 Pers. + Kinder **15.30-16.45 Uhr; 17-  
18.15 Uhr**

**Freitag**

**9.30-12 Uhr** Beratung nach Termin

**15-16 Uhr** Waffeln to go

**14-17.30 Uhr** „Capt'n Cook“ (ohne Kochen)  
Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12  
Jahren 2 Slots á 5 Schulkinder **14-15.30 Uhr;**  
**15.45-17.15 Uhr**

**Gut gelaunt  
durch den Herbst**

Der Herbst mit seinem nassgrauen Wetter und dunklen Tagen, kann schon mal auf die Stimmung schlagen. Wir haben 5 Soforthilfe-Tipps, mit denen Sie gesund, gut gelaunt und leichter durch diese besondere Zeit kommen:  
**Digitaler Gesundheitsworkshop am Dienstag, 26.10.2021, 10-11 Uhr,**  
<https://zoom.us/j/92194868863>  
oder per Telefon: +49 69 38 079 883



**FREIE PLÄTZE BEIM  
ZIRKUS DER GENERATIONEN**

Wir sind eine tolle Gruppe zirkusbegeisterter Menschen von jung bis alt, die Jonglieren, Akrobatik machen und vieles mehr. Wir trainieren Donnerstags, von 17-18.30 Uhr, beim Circus ABRAX KADABRAX Bornheide 76, und freuen uns auf dich!  
Weitere Infos: [zdg@abraxkadabrax.de](mailto:zdg@abraxkadabrax.de)

**Noch Plätze frei beim Reha-Sport**

Rehabilitationssport, kurz Rehasport, ist ein Bewegungsangebot für Menschen mit (drohender) Behinderung oder chronischer Erkrankung. Unter Anleitung speziell geschulter Übungsleiter\*innen trainieren Betroffene, die unter ähnlichen Beschwerden leiden, in Gruppen ihre Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. So können sie ihr Wohlbefinden, ihr Selbstbewusstsein, ihre körperliche und psychische Belastbarkeit steigern und der Gefahr von weiteren Schädigungen durch ihre Krankheit vorbeugen.

Der SV Lurup bietet Gruppen für am Herzen Erkrankte, für an Krebs Erkrankte und orthopä-

dische Rehasportgruppen an. Rehasport wird durch den behandelnden Arzt verschreiben – ohne dass dies das Heilmittel-Budget des Arztes belastet.

Außerdem können interessierte Vereinsmitglieder am Rehasport teilnehmen.

Die Rehasportabteilung bespricht mit allen Interessierten individuell, welche Gruppe und welche Übungszeit für sie geeignet ist und berät bei allen Fragen rund um die Verordnung bzw. Vereinsmitgliedschaft.

Ansprechpartnerin ist Rehabilitationssport-Koordination Jessica Holst, [rehasport@svlurup.de](mailto:rehasport@svlurup.de), Tel. 040 / 98670 300.



**„Der kleine Flontsch“ im Stadtteilhaus**

Am 6.9. verzauberte Claudia de Boer vom Puppentheater Blauer Mond mit der Geschichte vom kleinen Flontsch die Kinder aus der Kita im Stadtteilhaus und in einer weiteren Aufführung Kinder aus der Grundschule Langbargheide.

Der kleine Flontsch ist ein Junge mit entstelltem Gesicht. Er wird von allen zurückgewiesen – außer von seiner Mutter und der Nachbarstochter. Erst auf einer langen Wanderung begegnet er Tieren und Menschen, die ihm Mut machen und die durch sein Äußeres hindurch sein liebenswertes Wesen erkennen. *sat*



v.l.: der kleine Flontsch, die weise Kaja und Claudia de Boer

**Hilfe beim Schreiben**

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...  
mit *Jutta Krüger* **kostenfrei!**  
**nicht am 7. 13. und 21.10.2021!**  
**Do 10-11.30 Uhr** im LURUM, Flurstraße 15  
**DO 14-16.30 Uhr** im Stadtteilhaus Lurup,  
Böverstland 38

**Info-Treff für ehrenamtliches Engagement**

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit *Sabine Schult*  
**weitere Info:**  
Tel. 0176 41 56 46 29

**Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung**

Kontakt: Gabriela Brunswig  
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

**Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort**

im Kinder- und Familienzentrum,  
Netzestr. 14a,  
freut sich über Gäste und Mitstreiter.  
Jörn Tengeler, 822 96 207

**Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)**

Luruper Hauptstraße 149  
weitere Information:  
Tel. 431 935 00  
info@sovd-hh-kr-west.de

**RAT und TAT Sozialberatung + Begleitung**

**Sprechzeiten in Lurup:**  
Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164; Ammernweg 56; Service-stelle Lurup Süd\*Ost, Moorwisch 2, weitere Information: Tel: 040- 84 00 92 17

**Rat und Hilfe für Senior\*innen**

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

**Fibro-Café**

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein.  
Weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29



Tag der Familien in Lurup

Hunderte große und kleine Luruper\*innen genossen am 28.8. in Lurup das Fest der Familien beim Spielhaus Fahrenort. Überall an den Ständen der in Lurup aktiven Einrichtungen gab es etwas zu entdecken und auszuprobieren. Eine besondere Attraktion waren

die Hüpfburg mit Rutsche und rundherum das großartige Spielgelände des Spielhauses: Es war ein wundervolles Fest voller (Wieder-)begegnungen und Freude für die Familien und die vielen Aktiven aus dem Stadtteil, die es ermöglichen haben. *sat*

**Erste-Hilfe-Kurs für den ganzen Jahrgang 9**

Die Straßen von Lurup sind seit der Projektwoche sicherer geworden! Denn: alle Neuntklässler (fast 100 Schülerinnen und Schüler) des Goethe-Gymnasiums haben zwei Tage lang an einem Erste-Hilfe-Kurs des ASB (Arbeiter-Samariter-Bund) teilgenommen. Falls nun in der Schule oder um die Schule herum irgendwas passiert: Goethe ist bereit!

Klassenweise wurden das Verhalten in Notfallsituationen und lebensrettende Sofortmaßnahmen eingeübt, so zum Beispiel die stabile Seitenlage (an echten MitschülerInnen), die Herz-Lungen-Wiederbelebung (an echten Puppen), Druckverbände oder Kopfverbände mit dem Dreieckstuch oder die Bedienung eines Defibrillators, der an vielen öffentlichen Orten zur Lebensrettung bereit steht (im Goethe-Gymnasium befindet sich der Defibrillator vor dem Lehrerzimmer).

Außerdem wurden die Erkennungsmerkmale von Herzinfarkt und Schlaganfall erklärt, ebenfalls wie man auf einen Schock reagiert und vieles mehr. Die Kursleiterin der 9b hat außerdem immer wieder betont, was wirklich wichtig ist: Lieber den Notruf (112) einmal zu viel als zu wenig rufen! Und ebenso wichtig ist, egal was passiert ist: die psychische Betreuung, die wirklich jeder leisten kann.

Die Klasse 9b fand vor allem prima, dass der Anteil von Theorie und Praxis ausgewogen war und dass die Kursleiterin von ihrem Medi-



Das wird ein Top-Kopfverband. Foto: Silvia Götz

zinstudium und ihrer Ausbildung zur Rettungssanitäterin berichtet hat – ganz im Sinne der Berufsorientierung.

Vielen Dank auch an den Schulverein des Goethe-Gymnasiums und das Luruper Forum, das über den Verfügungsfonds Lurup die Erste-Hilfe-Kurse finanziell mitunterstützt hat!

**Silvia Götz, Klassenlehrerin der 9b**



**Wir sind für Sie da:  
montags-donnerstags: 10-14 Uhr  
Ansprechpartner\*innen:**

Michel Büch, Tel. 0157 306 224 82  
Email: info@lurum.de

Nabila Attar, Tel. 040 21 90 11 99  
Email: nabila.attar@lurum.de  
www.lurum.de

## Volkshochschule im LURUM

Dienstags gibt es eine spannende Auswahl an Volkshochschulkursen im LURUM – noch sind ein paar Plätze für Einsteiger\*innen frei:

- 17.30-19 Uhr, **Englisch A1**, Stufe 2
- 19-21.15 Uhr, **Nähkurs** für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene: Hier können Sie herstellen, was Sie schon immer einmal nähen wollten. Auf Wunsch können einige Schnittmuster zur Verfügung gestellt werden.
- 16:45-19 Uhr **Improvisationstheater für Einsteiger\*innen** auf Deutsch
- 19.15-20.30 Uhr **Improvisationstheater auf Englisch**

Weitere Information können Sie gerne beim BLiZ/ VHS erfragen unter der Tel. 040 48 40 58 821.



Hier finden Sie, was Sie schon immer einmal nähen wollten...

## Verstärkung für den JobCoach

Das Team vom JobCoach Lurup hat Verstärkung bekommen: Ngillan Cisse kümmert sich jetzt um die Werbung für das Beratungsangebot. In Lurup bietet Birgit Schmitt qualifizierte Unterstützung für den beruflichen (Wieder-)Einstieg für Eltern ohne Berufsabschluss. Was für einen Sprachkurs brauchen Sie? Welcher Ausbildungs- oder Arbeitsplatz kommt z. B. für Sie als Alleinerziehende in Frage?

Sie finden den Job Coach **dienstags, 11-13 Uhr** in der **Servicestelle Lurup Süd-Ost**, Moorwisch 2, **mittwochs, 8-13 Uhr** im **LURUM**, Fulrstr. 15. Weitere Information: Tel. 0175 572 39 195.



Birgit Schmitt und Ngillan Cisse informieren auf dem Tag der Familien über den Job Club.

## Internationale Vätergruppe

Männer unter sich: Wir reden über das, was uns beschäftigt. Zum Beispiel: Vater und Ehemann zu sein ist nicht immer einfach. Was denken andere darüber?

Wir treffen uns 1 x im Monat, jeden 2. Montag im Ammernweg 56 a und freuen uns über jeden neuen Vater!

Kontakt: iwanruzanov@outlook.com

SERVICESTELLE  
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,  
bettina.klassen@bugi.de

**Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!**

• **Mo 8-10 Uhr: Nachbarschaftscafé**, gemütliches Beisammensein; **10-16 Uhr: Migrationsberatung** in russisch mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born, Tel. 84 90 80 82

• **Di 8-10** Eltern-Kind-Zentrum: **Beratung rund um Fragen des Alltags mit Kind/ern 11-13 Uhr** Einfal! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195; **13-16 Uhr: Beratung** der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. für Betroffene und Angehörige

• **Mi 8-10 Uhr: Sozialstation Lurup**, Telefonsprechzeit **Pflegeberatung**, Tel. 831 40 41; **9.30-11.30 Uhr: Beratung Verbraucherzentrale Hamburg**, Tel. 248 32 129; **13.30-15 Uhr: Rat und Tat** – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74 **15.30-17 Uhr: Erziehungsberatungsstelle Altona-West** berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung, Tel. 609 29 31-10

• **Do 9-12 Uhr: VHS „Am Fluss“ Bewerbungen, Hilfe beim Schreiben**, Tel. 84 90 80 82 **14-16 Uhr: FÜR SOZIALES** berät über **soziale Hilfen, Erziehung** und Fragen des Alltags, Tel.: 0160 65 77 041; **16-17 Uhr: FÜR KIDS – Kindersprechstunde:** Kinder können ihren Kummer und ihre Sorgen loswerden, Einblicke in Kinderrechte (ohne Anmeldung)

• **Fr 8.30-11 Uhr AWO-Projekt „Augen Auf“**, **Seniorenberatung**, Tel. 0159 044 448 39; **11-12 Uhr: Beratung** des Sozialkontors zu **psychischen Erkrankungen und Behinderungen**, Tel.: 3570 8553

## elternkindzentrum

Moorwisch 2,  
Tel. 040-832 00 541/832 00 542

**Di 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr** Sing- und Spielkreis  
**Do 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr** ca. alle 14 Tage Beratung mit Kinderkankenschwester  
**Fr 8.30-10 Uhr** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr** gemeinsames Basteln

## BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·  
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16  
info@boev38.de · www.boev38.de

### TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

### KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von  
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·  
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·  
kita-im-stadtteilhaus.de

### KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,  
Tel. 84 55 39 oder 0175 97 93 522



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Das Stadteilkulturzentrum ist nur nach  
Absprache eingeschränkt geöffnet.

## Lichtwerk-Forum Lurup e. V. Stadteilkulturzentrum Lurup

## LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93  
inge.hansen@hansen-plakat.de  
www.luruper-buergerverein.de

### FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,  
Singen, Basteln, Line Dance, Nordic  
Walking und Spiele  
(Skat, Canasta u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29  
horstloeding@gmail.com

### GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553  
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds  
Osdorfer Born: Christine Kruse,  
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de  
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle,  
die sich für Gesundheitsförderung im  
Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit  
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer  
Stadtteilstrategie für psychosoziale  
Gesundheitsförderung in Lurup und im  
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-  
gungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur  
Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit  
und Verbraucherschutz

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V.  
freut sich über Spenden  
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

### SHAOLIN KONGFU Zur Zeit nicht

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!  
Akrobatik, Stretching.  
Bewusstsein entwickeln für das  
eigene Selbst, für Energie,  
Bewegung und Stille  
Kontakt: Volker Schmitz,  
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung  
normal.de/bewegungskuenste

Wir sind auch jetzt telefonisch erreichbar 280 55 553  
stadtteilhaus@unser-lurup.de www.stadtteilhaus-lurup.de



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt  
Altona

**Bücherei-Café:** Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

**Stadtteil-Kultur-Büro:** Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

### STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren  
Sie sich. Träumen und planen Sie  
mit uns Angebote und Veranstal-  
tungen für Stadteilkultur und die  
Entwicklung unseres Stadtteils.  
Kommen Sie in Kontakt mit im  
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-  
richtungen und Gremien.

#### • Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-  
lung unseres Stadtteils. Jeder  
kann mitmachen (s. S. 12)

#### • „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung  
Sabine Tengeler,  
lurupimblick@unser-lurup.de

#### • www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen  
über Initiativen, Vereine, Einrich-  
tungen und Angebote im Stadtteil

### BÜCHEREI-CAFÉ zur Zeit nicht

- **Kinder- und Jugendbücherei**  
kostenfrei und unbürokratisch  
wunderschöne Bilder-, Kinder-  
und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher**  
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen  
und -projekte**

### AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie  
mit uns Kulturveranstaltungen  
mit Begegnungscafé

### DIE STADTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und  
Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind  
willkommen. Sabine Tengeler,  
Tel. 280 55 553

### KINDERTANZ

Zur Zeit nicht im Stadtteilhaus!  
Kontakt und Anmeldung:  
Anna, Tel. 0176 471 444 16,  
tanzkurs-lurup@gmail.com

### MUSIK

- **Die Böversband**  
Fr 19 Uhr nach Absprache
- **Die coolen Stadteiltrommler**  
Inklusive Trommelgruppe für Men-  
schen mit und ohne Behinderung,  
14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit  
Karin Hechler, Tel. 85 100 620

#### • SoVD-Chorgemeinschaft im Hamburger Westen

Do 19-20.45 Uhr,  
Michael Starke, Tel. 980 18 471

- **Violon fou**  
spielt bekannte Hits unkonventio-  
nell Andreas Jacobuzik,  
Tel. 88 11 584

#### • MITTAGSTISCH zur Zeit nicht

### LURUP FEIERT

Das große Stadteilstfest für die  
ganze Familie mit Aktionsständen  
von Vereinen, Initiativen und Ein-  
richtungen: Sa, 25. Juni 2022

### LURUPINA

#### ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2022: 26.-28. August  
Kontakt: Andree Wenzel,  
mail@aerialdanceacademy.de  
und Stadtteil-Kultur-Büro  
Tel. 280 55 553

### WELT-CAFÉ Zur Zeit nicht

Begegnung international mit  
Spiel, Beratung, Kultur und Kon-  
zert an verschiedenen Sonntagen

### RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**  
(Anträge, Briefe, Bewerbungen,  
Patientenverfügungen...)  
Do 14-16.30 Uhr

### TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,  
Elbgaustr. 110, **Öffnungszeiten  
erfragen, Tel. 280 55 553!** Auf  
keinen Fall Spenden vor die Tür  
stellen!

### KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTEIL-KULTUR-BÜRO:

#### Starten: Bahn West!

Verkehrsinitiative, Kontakt:  
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637  
www.Starten-Bahn-West.de

#### Willkommen in Lurup

willkommen@unser-lurup.de

## Geschäftsführung des Luruper Forums

### Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e. V.

Karin Gotsch (1. Vors.),  
Dietrich Helling (2. Vors.),  
Margret Rosendahl (Schatzmeisterin)

### Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer\*innen und Beisitzer\*innen des Lichtwark-Forums Lurup e. V. (\* = auch Beisitzer\*innen Vorstand)

Roland Ahrendt, Lars Boettger (Die Grünen  
Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke, Jasmin  
Dethlefs (Junge Generation), Bengisu Er (Inter-  
kultureller Familienverbund), Beate Gartmann  
(Kinder- und Familienzentrum Lurup),  
Julian Glau (SPD-Bezirksfraktion), Martin  
Goetz-Schuirman (Auferstehungsgemeinde),  
Susanne Matzen-Krüger\* (Schule Langbarg-  
heide), Marie-Kristin Ruppert (Juca Lurup),  
Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Maren  
Schamp-Wiebe\* (Fridtjof-Nansen-Schule),  
Sabine Schult\* (Infotreff Ehrenamt), Claudia  
Stamm (CDU-Bezirksfraktion) Dr. Kaja Steffens  
(CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die  
Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (El-  
ternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler  
(Stadtteilkulturzentrum; Lurup im Blick;  
Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung),  
Thomas Wibrow

### Ansprechpartner\*innen des Luruper Forums

**Schiedskommission:** Hans-Jürgen Bardua,  
Tel. 831 64 44 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:**  
Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·

**AG Magistrale,** Christiane Gerth, Tel. 822 96

207 · **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66 ·

**Ehrenamt; Senior\*innen:** Sabine Schult,

0176 41 56 46 29 · **Flüsseviertel; Schulen:**

Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0;

428 76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger,

Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative**

**100.000 Schmetterlinge für Lurup:** schmetter-

linge@unser-lurup.de **Initiative Willkommen**

**in Lurup; Öffentlichkeitsarbeit; Stadtteilkultur:**

Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Jugend:**

Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95, Marie

Ruppert 0178 636 82 84 · **Lüdersring; Schulen:**

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 ·

**Naturschutz:** Barbara Meyer-Ohlendorf, NABU-

Gruppe West, 82 95 77 · **Wirtschaft und Stadt-**

**teilentwicklung:** Lars Boettger 0172 412 23 23

· **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

**Impressum:** Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-  
Forum Lurup e. V.** mit freundlicher Unterstützung  
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup  
Böverstland 38 · 22547 Hamburg  
Tel.: 040 / 280 55 553 oder  
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)  
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und  
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)  
Maren Schamp-Wiebe (MSW), Gestaltung,  
Verantwortlich i. S. d. P. und Fotos, wenn nicht an-  
ders angegeben: Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die  
November-Ausgabe 2021: 27.10.2021

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus  
geliefert bekommen?

Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick  
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im  
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder  
unter [lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de).

## Was passiert mit der denkmalgeschützten Schulkate?

Hier war der Schornstein!

In der alten Schulkate an  
der Luruper Hauptstraße/  
Ecke Lüttkamp wird hinter  
zugeklebten Fenstern wieder  
gebaut. Außerdem wurde der  
Schornstein abgerissen. Im  
Bezirksamt lag bis Anfang  
Oktober kein neuer Bauan-  
trag vor.

OZu befürchten ist eine  
weitere Verschlechterung  
der Bausubstanz nach in-  
zwischen über fünf Jahren  
Leerstand!



**Mittwoch, 27. Oktober 2021, 19 Uhr**

**Fridtjof-Nansen-Schule · Swatten Weg 10 · Aula**

**bitte anmelden bis 26.10. unter [forum@unser-lurup.de](mailto:forum@unser-lurup.de) oder Tel. 040 280 55 553,  
bitte ein aktuelles negatives Schnelltestergebnis oder  
Impf- oder Genesenennachweis und eine Maske mitbringen!**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen  
wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch  
ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu in-  
formieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden\*. Das Luruper Forum tagt in der  
Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im  
Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup,  
Böverstland 38, Tel. 280 55 553, [forum@unser-lurup.de](mailto:forum@unser-lurup.de), [www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de)

\* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 Aktuelles und Wünsche, Anregungen und Informationen  
für den Stadtteil
- 2 Neues aus der RISE-Gebietsentwicklung
- 3 Stadtteilkultur für Lurup